



Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Uffizi per economia e turissem dal Grischun
Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni

Bündner Hotellerie: Rückblick auf die Sommersaison 2024 und Prognose zum Buchungsstand für die Herbstsaison 2024 und die Wintersaison 2024/25

29. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 27. August 2024

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 9. September 2024



Ziel und Design der Blitzumfrage Nr. 29

- Ziel: Rückblick auf die Sommersaison 2024 und Prognose zum Buchungsstand für die Herbstsaison 2024 und Wintersaison 2024/25. Belichtet werden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Hilfs- und Fachkräften in der Branche. Befragt wurde weiter, wie sich die Übernachtungspreise in der zurückliegenden Sommersaison angebotsseitig entwickelt haben. Vergleiche zu den Resultaten vorhergehender Umfragen sind aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt und punktuell möglich.
- Formulierung von fünf geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand Umfrage durch Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 27. August 2024.
- Elf Antworten aus den Sektionen sind bis am 5. September 2024 eingegangen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate (nach Grösse der Sektionen), keine Plausibilisierung.

Frage 1: Geschäftsverlauf Sommersaison 2024

Frage: Wie beurteilen Sie die Entwicklung bei den Übernachtungen für die Sommersaison 2024 im Vergleich zum Sommer 2023?

Mittel	+ 3.9 Prozent
Median	+ 3.0 Prozent
Max.	+ 15.0 Prozent
Min.	- 7.5 Prozent

Die Bündner Hoteliers geben an, dass sich der Buchungsstand in der zurückliegenden Sommersaison im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert hat. Regional betrachtet, unterscheidet sich aber die Entwicklung der Buchungen in der Gegenüberstellung zum Vorjahr. Einzelne Kantonsteile beschreiben ein Minus. Die Daten aus der Beherbergungsstatistik für den Monat Juli zeigten ebenfalls ein differenziertes Bild bei den Logiernächten in den einzelnen Bündner Tourismusdestinationen. Es ist somit zu erwarten, dass der Geschäftsgang im Monat August, je nach Region zwar unterschiedlich aber dennoch erfreulich ausgefallen ist, dies auch weil praktisch über den ganzen Monat gute Witterungsverhältnisse herrschten.



Frage 2: Prognose Buchungsstand Herbstferien 2024

Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand (Total) für die Herbstferien 2024 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?

Mittel	+ 0.6 Prozent
Median	+/- 0.0 Prozent
Max.	+ 25.0 Prozent
Min.	- 10.0 Prozent

Die Prognosen der Bündner Hotelbetriebe zeigen, dass der aktuelle Buchungsstand für die Herbstferien kantonsweit im Rahmen des Vorjahres liegt. Insbesondere die Regionen mit einem traditionell höheren Anteil an Schweizer Gästen blicken auf einen leicht höheren Buchungsstand für die Herbstferien, als die Betriebe in den international ausgerichteten Sektionen von HotellerieSuisse Graubünden.



Frage 3: Prognose Buchungsstand Wintersaison 2024/25

Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand (Total) für die Wintersaison 2024/25 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?

Mittel	+ 5.1 Prozent
Median	+ 5.0 Prozent
Max.	+ 20.0 Prozent
Min.	- 10.0 Prozent

Äusserst positiv sind die Aussichten auf die nächste Wintersaison in den Bündner Hotelbetrieben. Nur in vereinzelt Teilen des Kantons liegen die Buchungen aktuell hinter dem Stand von August 2023 zurück. In grösseren Skigebieten verzeichnen die Hotels bis dato bereits merklich mehr Buchungen als noch im Vorjahr.

Frage 4a: Rekrutierungsschwierigkeiten Fachkräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Fachkräfte**)?*

Mittel	6.7 Prozent
Median	5.0 Prozent
Max.	20.0 Prozent
Min.	0.0 Prozent

Im Vergleich zur letzten Umfrage, zu Beginn der Sommersaison, hat der Unterbestand an Fachkräften in der Bündner Hotellerie wieder leicht zugenommen. Aktuell sind knapp 7 Prozent der Stellen, welche ein höheres Qualifikationsniveau erfordern, nicht besetzt. Anzumerken gilt es, dass vielerorts aber bereits der Rekrutierungsprozess für die Wintersaison angelaufen ist, was die Zahl der vakanten Stellen beeinflusst. Dazu kommt, dass der Personalbestand bis zur Wintersaison nochmals deutlich ausgebaut wird.

Frage 4b: Rekrutierungsschwierigkeiten Hilfskräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Hilfskräfte**)?*

Mittel	5.4 Prozent
Median	2.0 Prozent
Max.	20.0 Prozent
Min.	0.0 Prozent

Stärker zugenommen als der Unterbestand bei den Fachkräften hat im Vergleich zur letzten Umfrage der Anteil der unbesetzten Stellen in der Hotellerie welche ein tieferes Qualifikationsniveau erfordern. In der regionalen Gegenüberstellung unterscheidet sich jedoch die Zahl der unbesetzten Stellen für das Qualifikationsniveau der Hilfskräfte merklich.

Auch hier gilt es anzumerken, dass vielerorts bereits der Rekrutierungsprozess für die Wintersaison angelaufen ist und somit aktuell zahlreiche Stellen zu besetzen sind. In ähnlichen Ausprägung wie bei den Fachkräften ist nämlich auch bei den Hilfskräften der Personalbedarf im Winter nochmals deutlich höher als in der Sommersaison.

Frage 5: Rückblick zur Preisentwicklung der Übernachtungspreise im Sommer 2024

Frage: Um wie viel Prozent haben sich die Übernachtungspreise in der Sommersaison 2024 im Vergleich zum Vorjahr (Sommer 2023) verändert?

Mittel	+ 2.4 Prozent
Median	+ 3.0 Prozent
Max.	+ 7.0 Prozent
Min.	- 5.0 Prozent

In der zurückliegenden Sommersaison sind die Übernachtungspreise in der Bündner Hotellerie moderat gestiegen. In der Tendenz holen die international ausgerichteten Hotelbetriebe die Preissteigerungen noch verstärkt nach, welche sie mitunter wegen preissensibleren internationalen Gästen in der Vergangenheit nur zögerlich durchsetzen konnten.

Fazit

- Die Bündner Hotellerie blickt auf einen erfreulichen Buchungsstand in der zurückliegenden Sommersaison zurück. Regional entwickelte sich der Geschäftsgang jedoch unterschiedlich. Der im kantonsweiten Mittel solide Durchschnittswert und die guten Witterungsbedingungen, lassen auch auf ein erfreuliches Monatsergebnis August in den Daten der Beherbergungsstatistik hoffen.
- Regional divergieren die aktuellen Prognosen für den Buchungsstand zu den Herbstferien in der Bündner Hotellerie. Da aber insbesondere im Herbst die spontanen Buchungen ein höheres Gewicht als zur Sommer- und Wintersaison haben, wird der Geschäftsgang wohl entscheidend von der im Oktober herrschenden Witterung und Temperaturlage beeinflusst werden.
- Die ersten Aussichten auf die kommende Wintersaison 2024/25 erscheinen äusserst positiv. Die Mehrheit der Sektionen von HotellerieSuisse Graubünden vermelden einen höheren Buchungsstand als im August 2023, mancherorts ist dieser sogar um über 10 Prozent höher als im Vorjahr.
- Der Arbeitskräftemangel hat sich zum Ende der Sommersaison wieder leicht erhöht, dies im Vergleich zum Saisonbeginn. Teils erklärt sich dies auch mit dem bereits angelaufenen Rekrutierungsprozess für die personalintensivere Wintersaison. Gemäss der Umfrage ist der Anteil an unbesetzten Stellen mit tiefem Qualifikationsniveau aktuell stärker gestiegen als bei den Stellen für Fachkräfte.
- In der zurückliegenden Sommersaison sind die Übernachtungspreise wiederum moderat gestiegen. Die eher auf internationale Gäste ausgerichteten Regionen setzten dabei höhere Preissteigerungen durch. Dies ist teilweise noch ein Aufholeffekt, da zuvor und mancherorts die höheren Gestehungskosten nur zögerlich den preissensitiveren (internationalen) Gästen weitergegeben werden konnten.